KANTON LUZERN

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 30. Oktober 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

A 427 Anfrage Roth David und Mit. über den Firmen-Exodus im Kanton Luzern – Was macht die Regierung? / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Die Anfrage A 427 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
David Roth hält an der Dringlichkeit fest.

David Roth: Ich halte an der Dringlichkeit fest. Gerade in Bezug auf Post Finance, die ihren Standort in Kriens auflösen will, ist die Dringlichkeit gegeben. Damit es zu keiner Verlagerung der Stellen kommt, muss die Regierung Druck auf die Post ausüben, und zwar jetzt. Der Kanton Uri hat dies auch getan und mit seinem Moratorium erfolgreich bewiesen, dass durchaus Einfluss genommen werden kann.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Robert Küng.

Robert Küng: Ich bitte Sie, die dringliche Behandlung abzulehnen. Es gilt zwischen Post und Post Finance zu unterscheiden. Obwohl ich heute Abend ein Treffen mit dem Verwaltungsrat der Schweizerischen Post habe, sind die Entscheide bereits gefallen. Wir tun aber unser Möglichstes. Zudem stellen wir keinen Firmen-Exodus fest. Die Anfrage kann im ordentlichen Verfahren behandelt werden.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab, die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.